

“Weißer Ordner”

Haben Sie schon den
“Weißen Ordner” Ihres
Auszubildenden gesehen?



BILDUNGS- UND
TAGUNGSZENTREN
DER BAUWIRTSCHAFT



*Bau-
Ausbildung
ist Zukunft*

Handlungsorientierte Bau-Ausbildung

- “Weißer Ordner” informiert über Leistungsstand -

Seit dem 01.08.1999 ist die überarbeitete Ausbildungsordnung für die Berufe in der Bauwirtschaft in Kraft. Das **Bau-ABC Rostrup** und das **ABZ Mellendorf** haben seinerzeit als erste **Bau-Bildungszentren** in Deutschland die überbetriebliche Ausbildung konsequent auf der Grundlage eines handlungsorientierten Vermittlungskonzeptes durchgeführt und können somit auf fundierte Ergebnisse verweisen.

Am Ende der Ausbildung soll ein handlungskompetenter Baufachmann auf der Baustelle stehen, der den tariflichen Stundenlohn erwirtschaftet.

Ausbildung in der Bauwirtschaft heißt heute nicht mehr Vormachen und gedankenloses Nachmachen. Die neue Ausbildungsstruktur verlangt von dem Auszubildenden jetzt aktives Lernen und baustellenorientiertes Mitdenken.

Dazu gehört das Erlernen einer systematischen persönlichen Arbeitsvorbereitung, das fachgerechte Abarbeiten des Auftrags, sowie eine begleitende und abschließende Qualitätssicherung (**Schaubild**).

Beurteilung der eigenen Leistung stehen im Vordergrund.

Die **Ergebnisse der überbetrieblichen Ausbildung** werden im so genannten **“Weißen Ordner”** (Foto) dokumentiert. Der **“Weiße Ordner”** dient den Auszubildenden als Nachschlagewerk bei der Bearbeitung der einzelnen Ausbildungsprojekte. Gleichzeitig hat der Ausbildungsbetrieb die Möglichkeit, nach jedem Lehrgangsblock die aktuellen Inhalte der überbetrieblichen Ausbildung nach zu vollziehen und in die betriebliche Ausbildung zu integrieren.

Der **“Weiße Ordner”** ist somit auch ein **Kommunikationsinstrument** zwischen dem Auszubildenden, dem Ausbildungsbetrieb und der überbetrieblichen Ausbildung. Es wird angestrebt, auch die Ergebnisse der Berufsschule im **“Weißen Ordner”** auf zu nehmen.

Vermittlung von Handlungskompetenz
in der überbetrieblichen Ausbildung

BILDUNGS- UND
TAGUNGSZENTREN
DER BAUWIRTSCHAFT



• **Arbeitsvorbereitung**

- Materialermittlung
- Werkzeugbedarf
- Personalbedarf
- Zeitbedarf
- Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz / Umweltschutz

• **Erstellung des Projektes**

- nach den bekannten handlungsorientierten Abläufen

• **Qualitätssicherung**

- Kontrolle der erbrachten Leistung
- Abrechnungsfähiges Aufmaß
- Berichtswesen
- “Weißer Ordner”

*Bau-
Ausbildung
ist Zukunft*

Dieser hohe Ausbildungsanspruch verlangt auch von den Ausbildungsbetrieben, der überbetrieblichen Ausbildung und der Berufsschule ein grundsätzliches Umdenken. Es kann nicht mehr nebeneinander nur nach individuellen Vorgaben der drei Lernorte ausgebildet werden.

Lernortkooperation heißt das ‘Zauberwort’ zur Umsetzung der handlungsorientierten Vermittlung der Ausbildungsinhalte. Die Ausbildungspartner müssen den Auszubildenden mittels gemeinsam entwickelter Lehr- und Lernkonzeption in Richtung **‘handlungskompetenter Baufacharbeiter’** führen.

Auch vom zukünftigen Facharbeiter/Gesellen wird einiges erwartet. Eigenverantwortliches Handeln in den praxisnahen Ausbildungssituationen ist gefragt. Projektaufträge sind selbstständig und/oder in der Gruppe ab zu arbeiten. Fachthemen müssen selbstständig mittels Fach- und Tabellenbüchern oder der Recherche im Internet aufgearbeitet werden. Der Umgang mit der neuesten Technik und die kritische



Zahlreiche **Lernortkooperationen** sind mit den BBS-Standorten in Niedersachsen und Bremen/Bremerhaven äußerst erfolgreich angelaufen.

Der Ausbildungsbetrieb hat mit dem “Weißen Ordner” einen stets aktuellen Überblick und Nachweis zum Leistungsstand des Auszubildenden!

Dipl.-Ing. Emke Emken

Tel.: 04403 – 97 95 – 0

e-mail: emken@bau-abc-rostrup.de

Internet: www.bau-abc-rostrup.de